I n s e r a t e .

P u b l i k a t i o n ,

betreffend den Flossverkehr auf dem Rhein bei Basel.

In Folge der Hindernisse, die dem Anlanden der Flöße an dem bisherigen Landungsplatze zwischen Babrek und der Rheinbrücke durch die Rheinquai-Baute in Klein-Basel auf längere Zeit entgegenstehen werden, hat das Handels- und Zolldepartement folgende Anordnung für den Flossverkehr bei Basel getroffen.

Flöße, welche oberhalb Kaiseraugst ihre Zollabfertigung erhalten haben, und die bisher bloß zur Abgabe der bezüglichen Freipässe in Basel anlegten, um sofort ihren Lauf fortzusetzen, sind bis auf weitere Verfügung gehalten, ihre Freipässe, anstatt in Basel, bei der Nebenzollstätte Kaiseraugst abzugeben, wo sie kontrollirt und nach Richtigbefinden die entsprechenden Freipaßlöschungen, für jeden einzelnen Floss ausgesellt, erhalten werden. Oberhalb der Rheinbrücke zu Basel wird den Flößen ein amtlich dazu bestellter Schiffer entgegen fahren, welchem die Flossführer die in Kaiseraugst erhaltene Freipaßlöschung zuhanden der Rheinzollstätte in Basel abzugeben haben. Flöße, die mit solchen Freipaßlöschungen nicht versehen sind, müssen in Basel anhalten und am Landungsplatze unterhalb der Rheinbrücke anlegen.

Vorstehende Anordnung, die mit dem 25. dieß in Vollzug tritt, wird hiemit den betreffenden Flossführern auf dem Rhein zu ihrem Verhalten zur Kenntniß gebracht, mit dem Beifügen, daß die Mißachtung derselben geahndet werden müßte.

Bern, den 9. April 1858.

Das eidg. Handels- und Zolldepartement.

A u s s c h r e i b u n g .

Der Schweiz. Bundesrath hat beschlossen, der Bundesversammlung den Bau einer neuen Kaserne in Thun in der Nähe der Almend vorzuschlagen, und hat zu dem Ende das Militärdepartement beauftragt, sachbezügliche Pläne und Kostenberechnungen beförderlich ausarbeiten zu lassen.

Es wird demnach die Anfertigung von Planen und Devisen für den fraglichen Bau zur freien Konkurrenz ausgeschrieben, und für die drei besten der eingehenden Pläne mit Devis, welche dann Eigenthum des Bundes bleiben, werden Preise von 1500, 1000 und 500 Franken ausgesetzt.

Der Bau soll umfassen:

- 1) die eigentliche Kaserne, eingerichtet für 800 bis 1000 Mann, nebst den erforderlichen Administrationszimmern, Wacht- und Gefangenschaftslokallen, Theoriesälen zc.;

- 2) das Oekonomiegebäude mit Kantinen, Küchen, Holzhaus etc.;
- 3) Stallungen für circa 400 Pferde, nebst Aufbewahrungsorten für Heu und Hafer;
- 4) zwei gedeckte Reitbahnen.

Bereits vorhandene Pläne und Programme können auf der Kanzlei des Departements eingesehen, so wie allfällige weitere Auskunft daselbst eingeholt werden.

Für die Eingabe der Pläne, welche in üblicher Form dem eidg. Militärdepartement einzureichen sind, wird ein Termin bis zum 30. April d. J. festgesetzt.

Bern, den 1. Februar 1858.

Das eidg. Militärdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathsort deutlich angeben.)

- 1) Revisor bei der Solldirektion in Lugano. Jahresbesoldung Fr. 1900. Anmeldung bis zum 1. Mai 1858 bei der Solldirektion in Lugano.
-
- 1) Bote von Carouge nach Vevey, Troinex und Stierne. Jahresbesoldung Fr. 660. Anmeldung bis zum 28. April 1858 bei der Kreispostdirektion Genf.
 - 2) Telegraphist und Postgehilfe in Yverdon, Kts. Waadt. Jahresbesoldung Fr. 900, nebst Antheil an der Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. April d. J. bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1858
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.04.1858
Date	
Data	
Seite	313-314
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 462

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.